

Der Dauernerich.

Von
Hegender Moskowsky.

Wo schloße Neugier uns unquillen
Mit seltsamen Klang und verschobnem Sinn,
Derkenst' ich mich gern in alle Scharten,
Man findet doch manchmal Weißbraue beim,
Da griff ich also ins Käsegerstelle,
Durchaus nicht sorglos um Auswacht bemüht,
Und wollte erst lesen auf alle Fälle,
Was zufällig mir in die Finger geriet,
Ein köstliches Bündchen, köstlich und beschiden,
Mit leiblichem Druck auf verquilltem Papier,
Rein Buchschmuck darin, die Augen zu weiden,
Dang ohne Wippen und Verhängler;
Surgum einen Schmalzer hielt ich in Händen,
Sein Inhalt war: Eine Perle zu Fuß,
Und um die Bezeichnung gleich zu vollenden
Von Senne, „Spargelgang nach Syrosus“.
Der Titel deutet auf weisse Münt,
Und dennoch war es mit dunklich und hell:
Ein solcher Spargelgang wie der von Saime
Ist heute durchaus nicht mehr „aktuell“.
Gleichviel; ich halte in jüngeren Jahren
Dies Buch in meinem Lesebetrieb,
So wollt' ich in neuer Lesung erfahren,
Ob irgendein Sig darin wirksam verhilf.

Das war nun um achtzehnhundertzwanzet,
Daß Saime mit Klagen und Weiberstab,
Demüt er sich vom Viteobunst befreite,
Nach Süden sich auf den Fußweg begab.
Eklifen als Hiell kein Plan, der da netter
Und ausfischerreicher zu nennen wär,
Denn damals gab es noch gutes Wetter
Mit blauendem Himmel und Südsüd.
Und überall gab es noch Quatrecentmichen
Und Bohnenkaffee und Eier und so,
Und billig war alles, geschätzt nach Gemüthen,
Wesand man sich auf dem Oratis-Mivon.

Rein Kurzbuch, wie es der Pflanzschiffsee
Von heute mit trennen Tagen durchschiffet,
Er hatte nur den Kommer im Koeriffsee,
Der später weit emfischer ist.

So plügel er südwärts, per Pades immer,
Durch Dresden und Prag und Quaim nach Wien,
Bis ihm im ersten egyptischen Schimmes
Krebst und beiß auch Venedig erschiebt
Von Ubbine kost man, wo köstliches Was
Aus Odenstimmern die Lisse bewegt,
Vom Lagikament und von der Ploze,
Die ihre Gewässer zur Erde trägt.
Dann stand er, von köstlichem Raufschä trunken,
Der Westsee Camoros Öltiergehall,
In seiner Seele stämmen die Farnen
Und loderten auf zur Farnenemacht
Er stand vor ihm auf denselben Redalen,
Auf denen er so viel Meilen marschiert,
Von Müdigkeit hat er, lait seiner Annalen,
Noch kannt nicht das geringste verpflut.

Freund blieb seinen Füssen das Kleinfußel,
Nur zwang ihn ein Wolf zu verzögertem Schritt,
Den ganzen italienischen Stachel
Durchschmeß er mit unvorbreitenem Erth.
Zu Padua griffte er Volus' Planen,
Vologna — Ancona — Spoleto — Rom —
Erfüllung fand hier sein dümmendes Ähnen
Auf köstlichem Boden am Silberstrom;
Neapel — Palermo — der Weinagipfel,
Schon wußt er mit wehender Freude vom Oruf,
Nur weiter, — bald ist er am letzten Gipfel,
Am Ende des Marfches, — in Syracus.

Ein reizender Schmelzel Den Autor beneht' ich,
Der solchen Plan erfaßt und verpflut
Und so geschmeidig, so frisch und köstlich
Die Kilometer zurückgelegt.
Ich denke vorzüglichswelle, wieviel mir z'lehre
Auf meinen eigenen Landpartien,
Wenn ich vom Zoo bis nach Hundekühle

Die Füße erschleppn mit köstlichen Stuten.
Sch wünsch' die Seimeische Wuschelstränge
Und Seimes immenses Werberleitert,
Nur alles, was irgend der Begehrtings
Von Leipzig ausreicht bis Kigolants;
Besonders aber — ganz unverschöden
Sag' ich den Ausdruck des Netzes aus's Blatt, —
Wünsch' ich mir Ruhe mit solchen Götzen,
Wie Seimes sie damals besessen hat!